

Armer's und Drovers Bank zu Baynesburg.
Eine zur Ausdehnung des Freibriefes der Bank von Chambersburg.
Eine für die Fortdauer und Verlängerung des Freibriefes der Bank von Northern Liberties.
Eine zur Fortdauer und Ausdehnung des Freibriefes der Bank von Montgomery County.
Eine zur Erneuerung des Freibriefes der Hordale Bank.
Eine zur Erneuerung des Freibriefes der Farmers Bank von Bucks County.
Eine zur Erneuerung des Freibriefes der Bank in Chester County.
Eine zur Erneuerung des Freibriefes der Columbia Bank und Brücken-Compagny.
Eine zur Ausdehnung des Freibriefes der Lancaster Bank.
Eine zur Erneuerung des Freibriefes der Bank von Delaware County.
Eine zur Ausdehnung des Freibriefes der Washington Bank von Brownsville.
Eine zur Erneuerung des Freibriefes von der Franklin Bank, zu Washington, in Washington County.
Eine zur Erneuerung des Freibriefes der Bank in Germantown.
Eine zur Inforporation der Somerset Savings Bank.
Eine zur Inforporation der Bank von Lancaster.

rief eines Auswanderers nach Californien, an seinen hier wohnenden Vater.
Tampico, März 30. 1849.
Lieber Vater — Wir kamen am Samstag den 24. dieses hier an, nach einer Reise von 24 Tagen. Wir verließen Philadelphia am 9. Februar und anfernten im Break Water, 9 Meilen unterhalb Philadelphia. Wir gingen am 11ten März in See. In wenigen Tagen waren wir alle krank; ich fühlte mich so schlecht in meinem Leben. Am 13. erreichten wir die Bahama Inseln. Die Ansicht war schön, obwohl die Insel öde war. Am äußeren Ende ist eine Felsenküste, die in den See hinausragt, welche einen natürlichen Bogen bildet, das Loch in der Mauer, genannt wird, ein Leuchtturm, nahe am Rande der Insel, dies ist ein berühmter Platz. Der Wind war günstig, und am 15. bekamen wir Cuba Gesicht, was eine sehr schöne Insel ist. Der Tag war hell, und unser gefälliger Capitän bricht am Lande hin, um uns einen schönen Blick zu gewähren. Um vier Uhr Nachmittags waren wir Havannah gegenüber. Dies ein sehr schöner Hafen und stark besetzt. Die Bevölkerung der City beträgt 250,000 und stehende Armee 10,000 bis 12,000. Captain Smith wurde eingelassen sein für freies Pass, aber die Hafenzölle war zu hoch 5 bis 10 Bahler, daher fuhren wir mit günstigem Winde nach Mexico. Am 21. waren wir im Besitze des Landes nahe bei Tampico, und zwei Stunden später, würden wir über die Bay hinaus nach diesem Orte gegangen sein, was ungefähr 5 Meilen ist, aber ein Sturm kam auf und trieb uns für zwei Tage nach in die See. Um 9 Uhr am Samstag waren wir in der Bay. Um ungefähr 11 Uhr, kamen wir hier an, und nachdem die Zollbeamten an Bord gekommen waren und unsre Pässe untersucht hatten, wurde uns erlaubt an's Land zu gehen. Zwei von den Beamten sind schwarz als jenes respectable farbige Individuum von unserer Stadt. — Esq. Als ich's Land kam, fand ich einen weißen Mann, hundert an der Zahl. Es gibt hier keine Gasthäuser, wo ein Fremder Logis bekommen kann. Die öffentlichen Häuser sind die, welche Caffeehäuser genannt werden. Am Sonntag Morgens kamen Einige von uns bei Tagesanbruch's Land, um den Markt zu sehen. Die Krausgummer sind hauptsächlich mit dem Verkauf beschäftigt. Sie und ihre Kinder sind halb kland. Frisches Weisbrot, Bohnen, Erbsen und alle jene schönen Sachen sind in bester Ordnung. Hier wird alles Fleisch beim Stück verkauft, nicht beim Pfund. Die Leute, welche Trud zu verkaufen haben, haben eine reihe auf der Erde ausgebreitet, und verkaufen auf die Art. Die Stunden für den Getreide sind auf diesem Tage von 10 bis 12. Ahnen-Kämpfe Nachmittags, Kartenpielen in öffentlichen Häusern und Fangdang am Abend. Dies ist die Manier, wie der Sonntag zugeht wird. Capitän West mietete das obige Haus, worin unsere Truppen während des Krieges einquartiert waren, und in welchem jetzt schreiben. Hier halten wir Wachposten, alle, und sind unserer 40 an der Zahl. Wir sind nun fünf Tage in diesem Hause, und beschäftigen noch 4 oder 5 Tage länger darin zu sein. Wir werden beinahe gefressen von Insekten und Fliegen, jedoch auch nicht minder, die Muskitos eine ver — te Plage. Der britische Consul und Abbott sind alte Bekannte, Abbott und ich haben mehrmals angereuert, zu sprechen und während unserm hiesigen Aufenthalt, las er uns einen Brief vor, welchen er von einem Freunde in Californien erst, worin er sagt, daß er die Lande Route von Azatlan nach Californien genommen und nahe der Grenze eine reiche Goldwäscherei entdeckt hatte. In Azatlan sind die Schiffe rar und Passage theuer, nämlich 150 bis 200 Dollars. Ich fürchte, daß West und Diehl 500 Mann, durch diese Operation verlieren werden. Ich und Abbott gingen gestern hinaus in der Linie, wo unsere Truppen Schanzensgraben hatten. Nahe bei der Kirche fanden wir ein Begräbniß. Dies war das sonderbarste Ding, was ich jemals gesehen habe. Es waren drei Männer — einer trug die Leiche auf einem Fische auf seinem Kopfe, und die beiden Andern folgten ihm, — der Eine mit einer Kugel und der Andere mit einer Harfe, eine untere Weise spielend. Die Leiche ist mit Blumen geschmückt. Es gibt keinen Sarg und Arme werden gefaltet. Dies ist die Manier, wie sie hier begraben werden. Wir sind wohl und munter. Nichts weiter Wichtiges. Ein Mann kann hier an einem hellen Tage so viel Fische fangen, als erforderlich wäre ganz Reading für eine Woche damit zu sehen. Ihr Aufrechter,
Uriah Green.

Das neue Militär-Gesetz.
Folgendes sind die Hauptartikel der neuen Militär-Bill, welche in der letzten Sitzung unserer Seßgebungsversammlung und durch die Unterchrist des Gouvernors gesetzliche Kraft erhielt:
Der erste Abschnitt macht es jedem freien weißen Manne, in dem Alter von 18 bis 45 Jahren, der einen Monat in der Republik gelebt hat, zur Pflicht, sich mit solcher Uniform zu versehen, die als eine passende Uniform zum Dienste in einer freiwilligen Compagnie gelten kann, was in allen Fällen eine dauerhafte Uniform sein soll, passend für den Dienst.
Das Gesetz sorgt dafür für die Formirung der so uniformirten Personen in Compagnien von nicht weniger als 30, Offiziere und Gemeine, in Bataillonen, Regimentern und Brigaden.
Die Compagnien sind verbunden sich in Compagnien zu ver sammeln, zum Exerciren und Paraden, nicht weniger als zweimal, und jedes Bataillon und Regiment nicht weniger als einmal im Jahre, zum Exerciren und zur Inspektion.
Die Offiziere sind verbunden, unter einer Strafe von \$50, den County Commissioners eine Liste von allen Personen, im Alter von 18 bis 45 Jahren, in ihren respektiven Townships, zu liefern, und alle die nicht uniformirt und in Compagnien organisirt sind, sollen als delinquente Militärs betrachtet werden und verpflichtet sein jährlich eine Strafe von 50 Cents zu bezahlen, welche Strafen die Commissioners einsammeln lassen sollen, wie Staat und County Taxen gesammelt werden.
Jede Compagnie von nicht weniger als 30 Offiziere und Gemeine, sollen jährlich \$50, und Compagnien von nicht weniger als 50 \$75 erhalten, für Ausrüstung, Unterhaltung der Ausrüstung und Musik.
Dem Brigade-Inspektor sollen alle räsonablen Ausgaben, die er nothwendigweise zu machen hat, vergütet werden; außerdem \$10 für jede Compagnie, \$15 für jedes Bataillon und \$20 für jedes Regiment, die er während dem Jahre organisirt — vorbehalten, daß die ihm so zu zahlende Summe in keinem Jahre \$250 übersteigen soll.
Jedes County soll eine besondere Brigade bilden und der erste Montag im Juni 1849 ist der bestimmte Tag für die Wahl von Brigade-Inspektoren und Brigade-Generäle.

Eingeschobene Court.
Goldensend ist eine Liste der Jurors für die eingeschobene Court, welche am Montags den 14. Mai anfangen und zwei Wochen dauern wird:
Erste Woche;
George Byrle, M. D. Penn.
John Byler, Bauer, Robinson.
John E. Bechtel, Bauer, Greter.
David Bechtel, Bauer, Ober Heidelberg.
John Bar, Bauer, Colebrookdale.
George Dunkel, Bauer, Richmond.
Abraham Dieter, Bauer, Greter.
Daniel East, Bauer, Colebrookdale.
James Everhard, Bauer, Robinson.
Horatia Frucht, Kaufmann, Langschwamm.
Isaac Hottenstein, Bauer, Maratoway.
Adam Hahn, sen. Bauer, Elsas.
Joseph Henry, Holzhandler, Reading.
Jacob Jackson, Schreiner, Greter.
William Kemp, Bauer, Maratoway.
Jacob Kees, Bauer, Hersford.
Benneville Klein, Confiah, Maidencrief.
William Kistner, Bootschiffer, Bern.
Ruben Klein, Tagelöhner, Richmond.
Samuel Köcher, Maurer, Richmond.
Amos Lambert, Strickmacher, Cumru.
John Miller, Schloffer, Reading.
James Morris, Freisaffe, Reading.
Jacob Maurer, Hutmacher, Reading.
Heinrich Nael, Freisaffe, Reading.
Daniel Sprang, Studlmacher, Reading.
John J. Scarlet, Müller, Robinson.
Adam Schür, Eq., Zulpebeck.
John Schig, sen., Bauer, Ober Heidelberg.
Daniel Siegfried, Müller, Grünwitsch.
David Steach, Eq., Womelsdorf.
Joseph Savage, sen., Bauer, Ober Bern.
David Schig, Müller, Greter.
Heinrich S. Witman, Strickmacher, Read.
Daniel J. Werner, Grobshmidt, Reading.
Jacob Teis, Eq., Marion.

Sattinmord. Mathias Wood in New-York wurde angeklagt, letzten Februar seine Gattin durch Arsenik vergiftet zu haben. Er ist ungefähr 30 Jahr alt, nicht groß, aber stark gebaut und zeigt wenig Verstand. Es ist seit einiger Zeit häufiger als früher der Fall, daß Männer ihre Frauen, oder Frauen ihre Männer morden. Noch ist nicht die Hälfte des Jahres 1849 verstrichen, und es fielen schon mehr solche Verbrechen vor; als früher in einer Reihe von Jahren der Fall war.

Trauriger Zufall. — Ein junger Mann, Namens Ainsworth, Clerk in einem Handelsbureau in Worcester, Mass., wurde daselbst letzten Montag von einigen Eisenbahnwagen überfahren und so übel zugerichtet, daß er wenige Stunden nachher unter den schrecklichsten Schmerzen starb.
Freie Pr.

Vom Auslande.
Ankunft des Dampfschiffes „Cambria“ mit sieben Tage späteren Neuigkeiten von Europa.
In Folge des dänischen Krieges sind alle Zufuhren aus dem baltischen Meere unterbrochen. Am 5. April erschien eine dänische Flotte, bestehend aus einem Linienfregatte, einer Fregatte, einer Corvette und drei Dampfschiffen, vor der Festung Eternförde und machte einen Angriff auf die Batterie. Das Feuer der Dänen wurde vom Lande erwidert und dauerte bis 4 Uhr Nachmittags, wo die Dänen sich ergeben mußten und als Kriegsgefangene aus Ufer kamen. Der Sieg war vollkommen — die Dänen verloren zwei Schiffe mit 128 Kanonen; etwa 300 Dänen wurden getödtet und 700, sammt ihrem Admiral gefangen. Den Deutschen am Lande standen nur drei Batterien mit 20 Kanonen zu Gebote. Das Linienfregatte Christian gerieth als die Dänen es verlassen hatten, in Brand und

Wohlfelie Güter für Baargeld!
John Allgaier, No. 24, Ost-Pennstraße, Reading, hat just erhalten ein ausgedehntes Assortement von Trodenen Gütern, passend für die Jahreszeit. Ebenfalls ein frischer Vorrath von Baumwollenen Garn gezwirnt und einfach, von No. 4 bis 12, und einen so fähigen Vorrath von färbigen und baumwollenen Carpet-Zettel, nämlich Schwarz, Hellblau, Purpur, Grün, Roth, Gelb u. Weiß, mit einem Vorrath von wohlfeilen Umbrellas. Ebenfalls einige Barrel alten Korn-Whiskey. Reading, April 17. 3m.

Verheirathet.
— durch den Ehem. C. A. Pauli, am 22. April, Herr John Becker mit Miß Lydia Schmel, beide von Cumru.
— durch den Ehem. Wm. Pauli, am 16. April, Herr Anton Dillen mit Miß Juliana Schunk, von Reading. — am 17ten, Herr Wm. Hinterschig mit Miß Catharina Bernhart, von Elsas. — am 21sten, Herr William Winer mit Miß Polly Waldman, von Heidelberg.
— durch den Ehem. Jacob Miller, am 22. April, Herr John Schmidt, von Richmond, mit Miß Hannah Bothner von Maidencrief.
— durch den Ehem. Thom. F. Jäger, am 20. April, Herr Samuel Stey mit Frau Susanna Fischer, beide von Schuhmachersville.
— in Womelsdorf, durch den Ehem. Hrn. Hoffmeyer, am 17. April, Hr. Samuel Madedan, früher von Union Co., mit Miß Sara B. Hilbert, von Bernville.
— durch den Ehem. E. S. Richards, am 1. April, Herr Cornelius Weis mit Miß Margaret Danfield, beide von Reading.
— durch den Ehem. Th. H. Reinbach, am 7. April, Herr John Jones mit Miß Rebecca Ulrich, beide von Libanon Co. — am 10ten, Doctor John Stey mit Miß Amanda E. Reed, beide von Womelsdorf.
— durch den Ehem. J. i. Schock, am 17. April, Herr Heinrich A. M. Hilbert mit Miß Mar. A. Richards, beide von dieser Stadt.
— durch den Ehem. J. S. Herrman, vor einiger Zeit, Herr David Licht mit Miß Elisabeth Weiser, beide von Maratoway. — am 8. April, Hr. Benjamin Miller, von Prief, mit Miß Sallyann Muppert, von Rockland. — am 11ten, Herr Jacob Adam mit Miß Polly Waaner, von Maratoway.
— durch den Ehem. A. i. Herman, am 15. April, Herr Georg Winer, von Portstaum, mit Miß Elisabeth Dotterer, von Berks Co.

Starb.
— am 19. April, in Pottsville, an der Auszehrung, Samuel Ericsson, Oberaufseher der Schuykill Canal-Compagnie, früher von hier, im 63sten Jahre seines Alters.
— am 17. April, in Womelsdorf, Samuel Selger, im 53sten Lebensjahre.
— am 13ten April, in Bern, Magdalena Bohn, im 64ten Jahre ihres Alters.
— am 14. April, in Amity, Dr. Carl A. Hilbert, im 24sten Lebensjahre.
— am 11. April, in dieser Stadt, Elisabeth, Köcher, Schwester von Capt. Thom. Köcher, im Alter von einigem 20 Jahren.
— am 16. April, im Berks Co. Armehause, Maria Harter, etwa 38 Jahre alt.
— am 16ten April, in dieser Stadt, John Roland, viele Jahr lang Organist an der hiesigen deutsch-reformirten Kirche, 82 Jahre, 11 Monate und 28 Tage alt.

Nachricht.
An die Einwohner der Townships Amity, Douglas, Maidencrief, und Wey.
In Gemäßheit der Akte der Assembly, welche den Einwohnern jener Townships das Recht gibt, die Aeren durch den Mindestfordernden einzusammeln zu lassen, wird hierdurch Nachricht gegeben, daß Vorschläge von Personen in jenen Townships von den Commissioners angenommen werden, an ihrer Amtsstube in Reading, bis Montag den 14. Mai, um den Mindestfordernden auszufinden. Im Auftrage der Commissioners
Geo. Fichtborn, Schreiber.
Reading, Mai 1. 1849. 2m

Wohlfelie Güter für Baargeld!
John Allgaier, No. 24, Ost-Pennstraße, Reading, hat just erhalten ein ausgedehntes Assortement von Trodenen Gütern, passend für die Jahreszeit. Ebenfalls ein frischer Vorrath von Baumwollenen Garn gezwirnt und einfach, von No. 4 bis 12, und einen so fähigen Vorrath von färbigen und baumwollenen Carpet-Zettel, nämlich Schwarz, Hellblau, Purpur, Grün, Roth, Gelb u. Weiß, mit einem Vorrath von wohlfeilen Umbrellas. Ebenfalls einige Barrel alten Korn-Whiskey. Reading, April 17. 3m.

Nachfrage.
Sopbia Kästlin, (geborene Devenin, mit Johann Kästlin, Schuhmacher, verheirathet), und Magdalen, Schwester der Borigan, (jetzt Bietow) aus Straßburg, im Elsas, Canton Niederbrunn, gebürtig, welche vor etwa 5 Jahren in den Ver Staaten angekommen sein sollen, werden dringend ersucht, ihrer Schwester Barbara und ihrem Ehemann Heinrich Dieß, ihren Wohnort anzugeben. Wenn ihnen dieses zu gesicht kommen sollte, werden sie gebeten unverzüglich zu schreiben, unter der Adresse:
HENRY DIETZ,
Columbia P. O., Lancaster county, Pa.
April 24. 3m

Kinder-Schuhe,
Bestehend aus blauen, rothen und schwarzen Gaiters, ebenfalls Marocco, Kid und lebernen Kinder-Schuhen, welche wohlfeiler verkauft werden als je zuvor. A. Henke, und Co. Nächste Thür zu Clymer's Trodne Waaren April 17. 3m

Damen-Schuhe.
Das größte Assortement von Damen-Schuhen in der Stadt ist zu sehen bei A. Henke und Co. Nächste Thür zu Clymer's Trodne Waaren April 17. 3m

Eparfamkeit ist Reichthum.
Leute welche Stiefeln und Schuhe nöthig haben und sparsam sein wollen, werden wohl daran thun wenn sie anrufen an A. Henke und Co's, südwestliche Ecke der Penn und fünften Straße, unterhalb Faber's Berks Countyhaufe. April 17. 1M.

Stiefeln, Stiefeln!
Ein großes Assortement jetzt auf Hand. Leute welche Stiefeln nöthig haben, werden wohlthun wenn sie anrufen bei A. Henke und Co. Nächste Thür zu Clymer's Trodne Waaren April 17. 3m

Neuer Stoß.
Ein großer Vorrath von trockenen Gütern, — unläugst in Philadelphia und New-York einakaufen, — bestehend aus Tuchen, Samir, Sattinets, Westpenzenen, etc., Dazmen Dress-Gütern von jeder Benennung, von Katzun zu 3 Cents die Yard, bis zu den neuaristigen schillernden Seiden zu \$1 die Yard, und Laites von allen Farben, zu 1 1/2 Cents, bis zum neuaristigen schillernden Sattinets streifen Lustre zu 50 Cents die Yard, nebst dem ardisten und wohlfeilsten Vorrath von Moslinen, Kelsch, Bett-Barchend, Singhams, etc., die jemals in Reading angeboten worden — werden diese Woche ausgepackt, bei J. G. Dwight und Comp. Pennstraße, oberhalb der 6ten März 27. (Heizmann's Ecke.)

Wichtig für Gerber.
Neue Häute, Del- und Leder-Stoß, No. 111, Nord dritte Straße, Drei Thüren unterhalb Race, Philadelphia Fortwährend auf Hand zu den niedrigsten Marktpreisen:
Häute:
Trodne La Plata Häute, leicht u. schwer erste Qualität
" Caraccas " " " "
" Saauaya " " " "
" Sänge Trodenen Chili " " "
" Sefalgene Saauaya " " "
" Pernambuco " " "
" Mezzger Häute " " "
" Kips " " "
" Western Mezzger Kips " " "
" Grün gefalgene schwere Kips " " "
" Trodne Patna Kips " " "

Dele.
Beste Straits und Bank-Dele. Werkzeuge von allen Sorten. Die Häute sind von frischer Importation und werden zu wohlfeilern Preisen verkauft, als sie in alt-established Häusern gekauft werden können.
Leder von allen Sorten wird gekauft und der höchste Baaraeld Preis dafür bezahlt oder in Tausch für Häute, Kips, Dele etc. etc. angenommen
Keen und Kirpatrick.
Philadelphia, März 20. 3M

Uhren und Juwelen
in Philadelphia.
No. 413 Lewis Ladomus, No. 413 Marktstraße, No. 413 Einziges Thüren über der 11ten, N. 313
Hat just erhalten durch die letzten Ankünfte, von den allerberühmtesten Fabriken in Europ, ein prachtvoll und sorgfältig ausgewähltes Assortement von
Goldnen und silbernen Taschenuhren, welche er wohlfeiler verkauft als irgend ein anderes Establishment in den Ver. Staaten. Unter dem Assortement wird man finden:
Goldne Levers, 18 K Schalen, voll jewelirt \$30
Silberne Levers, voll jewelirt 15
Goldne Lepines, 18 K Schalen jewelirt 25
Silberne Lepines, jewelirt 10
" Quartier-Uhren 4 bis \$10
Silberne Theelöffel, goldnen gleich, die Sett 4 50
" " " " " " " " 10 00
" " " " " " " " 15 00
Zusammen mit einem splendiden Assortement reinen und werthvollen Juwelen etc. etc.
Goldne Ketten von verschiedenen Stylen, aus den besten Fabriken.
Bewahre diese Anzeige und rufe an bei Lewis Ladomus, No. 413 Marktstraße, über der 11ten, Nordseite.
Ich habe noch wohlfeilere goldne und silberne Levers als zu den obigen Preisen.
Händlern wird ein liberaler Abzug erlaubt. Philadelphia, April 10. 3M.

Marktpreise.
Wöchentlich berichtigt.
Artikel: per Read. Pihla
Weizen Bsh. 95 98
Roggen " 50 56
Weisbrot " 48 53
Hafer " 32 32
Flachsfaamen " 1 25 1 26
Kleezaamen " 3 25 3 25
Timothyfaamen " 2 50 2 50
Kartoffeln " 50 50
Salz " 45 40
Gerste " 66 67
Roggenbranntwein Gall. 25 20
Keeffelbranntwein " 17 23
Leinöl " 75 70
Klauser (Weizen) Bär'l. 5 25 4 87
do (Roggen) " 2 75 2 81
Schinken Pfd. 8 7
Schweinefleisch " 6 6
Rindfleisch " 7 7
Unschliff " 8 9
Fasbutter " 14 16
Fickorholz Klafst. 4 50 5 25
Eichenholz " 3 50 4 50
Steinkohlen Tonne 3 25 4 00
Gyps " 5 00 4 75

Der Philadelphier Markt-Bericht von voriger Woche ist nicht zugekommen.
John Green
Hat so eben von Philadelphia empfangen, ein allgemeines Assortement von außerlefenen Getränken, gekauft aus erster Hand, und bestehend aus folgenden:
Beste Madeira-Wein zu \$5 00 die Gallon.
Nächste Qualität 3 50 "
Nächste do 2 50 "
Fourson's Madeira 3 00 "
Sicilianischer Wein 2 00 "
Malaga do 1 00 "
do do 75 "
No. 1 Port-Wein 2 50 "
No. 2 do 1 50 "
Gewöhnlicher Liffabonwein 75 "
Gewöhnlicher Brandy:
No. 1 Brandy 5 00 "
No. 2 do 3 00 "
No. 3 do 2 00 "
No. 4 do 1 50 "
No. 5 do 1 25 "
Kirchens-Brandy 1 25 "
Einem vorzüglichen Assortement Gin, zu verschiedenen Preisen — ebenfalls besten Spirits und Tcu England Rum etc. — welche alle beim Großen und Kleinen zu Philadelphia Preisen verkauft werden.
Rufen an am Stoß No. 34, Ost-Markt-quadrat, nächste Thür zu George Germant's Wirthshause, Schild zum American House. Reading, April 10. 3m.

Wohnungs-Veränderung.
General-Kleider-Stoß.
Der Unterzeichnete benachrichtigt seine Kunden und das geehrte Publikum, daß er seinen ausgedehnten Kleiderstoß verlegt hat, von No. 106 Ost-Pennstraße, in das Haus, welches früher von Dr. Jacob Marshall bewohnt wurde, in der Ost-Pennstraße, zwischen der 6ten und 7ten, einige Thüren unterhalb dem Niesgelwege, Nordseite, wo er fortwährend auf Hand halten wird, ein großes, wohlausegestattetes und wohlgeordnetes Assortement von Kleidern, die er zu den wohlfeilsten Preisen verkaufen wird. Er erlucht achtungsvoll alle Leute, welche gute, dauerhafte Kleider haben wollen, bei ihm anzurufen, bevor sie sonstwo kaufen.
David Levy
Reading, April 10. 6m.

Die zwei großen Cities
Reading und Lancaster
Wachsen beide sehr schnell; aber die Thatfache, daß während die seit den letzten Jahren in der letzten City errichteten neuen Gebäude nur wenige Hunderte betragen, die Zahl in Reading beinahe ein Tausend betrug, zeigt ziemlich deutlich welche am meisten zunimmt. Dieser Vortheil, welchen Reading jährlich über seine Schwester des Schiffsbaues Staats erlangt, war eine der Hauptursachen daß der Eigentümer des großen Kleiderstoßes, No. 62, Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten, seinen Vorrath vermehrt hat. Er ist so eben von Philadelphia zurückgekehrt mit einem großen und prachtvollen Assortement Frühjahrs- und Sommer-Güter, aus denen er, auf Bestellung, jede Art Kleider nach neuesten und beliebtesten Style und zu billigen Preisen verfertigen wird. Ebenfalls auf Hand, ein großes und geschmackvolles Assortement fertiggemachter Kleider, für Männer und Knaben, von jeder Größe, Preis und Güte.
Ebenfalls, feinschöner Auswahl von Dress-Gütern, als Hemden, Busen, Krägen, Halstücher, Schnupftücher, Halsbinden, Schärfe, Handschuhe etc. etc. — Alles sehr wohlfeil.
Unterzeichnete dankt für die bisherige Unterstützung und hofft durch strenge Aufmerksamkeit auf die Geschäfte, sich die Kundschafft ferner zu sichern.
James Jameson, Kaufmannschneider.
No. 62, Ost-Pennstraße, zwischen der 6. und 7ten, Reading. 6m.
April 10. 6m.

An Land-Stoßhalter.
J. S. Felix und Co. erhalten jetzt, per Brigg Pearl, von Boston, einen großen Vorrath von Stiefeln und Schuhen, besonders fabrizirt für diesen Markt, welche sie zu den rationablen Preisen zum Groß-Verkauf anbieten werden. Stoßhalter sind eingeladen ihren Vorrath zu beschaffen, bevor sie in Philadelphia kaufen.
J. S. Felix und Co.
Nordwest-Ecke der Penn u. 5ten Str.